

Kunstwettbewerb der Bundeswehr – Ausstellung eröffnet und Thema vorgestellt



Foto: EAS/KAS.

Die Gewinnerkunstwerke des 14. Kunstwettbewerbs der Bundeswehr 2018 sind im Rahmen einer Wanderausstellung seit dem 18. September 2019 im Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) in Koblenz ausgestellt. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wurde das Thema des 15. Kunstwettbewerbs der Bundeswehr 2020 der Öffentlichkeit präsentiert.

Voller Spannung und Vorfreude versammelten sich die Gäste am Morgen des 18. September im Foyer des Bundesbehördenhaus in Koblenz. Denn seit diesem Tag macht die Wanderausstellung des 14. Kunstwettbewerbs der Bundeswehr 2018 im Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr in Koblenz halt und wird in den folgenden Wochen den Mitarbeitern sowie Besuchern an prominenter Stelle einen Eindruck über die künstlerische Schaffenskraft der Bundeswehrangehörigen vermitteln.



Gisela Manderla MdB bei ihrer Ansprache. Foto: EAS/KAS.

Die Präsidentin des BAAINBw Gabriele Korb begrüßte die zahlreichen Besucher und eröffnete offiziell die Ausstellung zum 14. Kunstwettbewerb der Bundeswehr. Besonders erfreut zeigte sie sich, dass Cornelia Vonderlind, Preisträgerin des zurückliegenden Wettbewerbs, als Angehörige des BAAINBw nun mit ihrem prämierten Kunstwerk auch an der eigenen Dienststelle zu sehen ist.

Im Namen der durchführenden Trägerverbände lobte Gisela Manderla MdB, als Vorsitzende der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V. (KAS) insbesondere „die hohe künstlerische Qualität der eingereichten Kunstwerke und die facettenreiche Umsetzung des vorgegebenen Themas MUT.“ Alle Kunstwerke, so Manderla, spiegeln das Facettenreichtum und die kreative Schaffenskraft der Menschen in der Bundeswehr wider und beeindrucken den Betrachter auf vielfältigen Ebenen.



Brigadegeneral Frank Schmitz stellt das Thema des neuen Wettbewerbs vor. Foto: EAS/KAS.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung präsentierte Brigadegeneral Frank Schmitz, Stellvertretender Amtschef Streitkräfteamt (SKA), das Thema zur fünfzehnten Ausgabe des Kunstwettbewerbs der Bundeswehr vor. Mit »Diversität. Die Vielfalt der Bundeswehr als Einheit.« lege der kommende Kunstwettbewerb der Bundeswehr den Fokus wieder auf ein aktuelles, gesamtgesellschaftliches Thema, so Schmitz, welches insbesondere die Fragen zur Chancengerechtigkeit, Vereinbarkeit von Familie und Dienst, Inklusion sowie Interkultur innerhalb der Streitkräfte in den Vordergrund rückt.

Die Durchführungsverantwortung für den 15. Kunstwettbewerb der Bundeswehr 2020 liegt bei der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V. (EAS), deren Hauptgeschäftsführer Rolf Hartmann diese symbolisch von Brigadegeneral Schmitz entgegennahm.



Foto: EAS/KAS.

Der Kunstwettbewerb der Bundeswehr wird seit 1997 im Wechsel von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) und der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für

*Soldatenbetreuung (EAS) durchgeführt. Ziel dieser besonderen
Betreuungsmaßnahme ist es, zur Förderung von Künstlern in der
Bundeswehr und zur Verbesserung der Integration der Bundeswehr
in die Gesellschaft aktiv beizutragen.*

Weitere Informationen unter www.KunstBw.de.

Text: Dr. Marlon Berkigt, bearbeitet durch KAS.

KAS-Tätigkeitsbereich: Standortbetreuung und Service